

Masern-Expertenworkshop

Entwicklung von Projekten zur Elimination der Masern und Röteln in Baden-Württemberg

Am 17. und 18. 12.2014 fand am Landesgesundheitsamt ein Expertenworkshop zu Masern und Röteln statt. Gemeinsam mit Vertretern der WHO, des Robert Koch-Instituts und der Landesärztekammer wurden Überlegungen zu zielgruppenspezifische Projekten an-



Abb. 1: Robb Butler präsentiert den TIP-Ratgeber

gestellt um Masern- und Röteln-Impfquoten in Baden-Württemberg zu erhöhen und somit das Ziel der Masern- und Rötelnelimination zu erreichen. Robb Butler (Leiter der Vaccine Preventable Disease Unit des WHO Regionalbüros Europa) stellte einen Ratgeber unter dem Namen TIP (Tailoring Immunization Programme) für Impfprogramme vor, der u.a. Instrumentarien zur Identifizierung anfälliger Bevölkerungsgruppen und bestehender Impfbarrieren sowie zur Durchführung evidenzbasierter Interventionen beinhaltet.

In Baden-Württemberg liegen die Masern-Impfquoten, die im Rahmen der Einschulungsuntersuchungen bei Kindern ermittelt werden, mit 88,8 % im Jahr 2014 deutlich unter dem WHO-Ziel.

Erst ab einer Impfquote von 95 % mit zwei Impfungen gegen Masern und einer Impfquote von 95 % bei Röteln mit mindestens einer Impfung wird eine ausreichende Immunität in der Bevölkerung erreicht. Dies ist erforderlich um eine endemische Verbreitung der Erreger zu verhindern und diese somit zu eliminieren.



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und Sie gelangen zu den Infektionsberichten des Landesgesundheitsamtes.

INHALT 50/2014

Masern-Expertenworkshop

Verabschiedung von Prof. Dr. Schmolz

Statistik der Meldewoche 50/2014

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenzaberichte

Hantavirusinfektionen Stand 18.12.14

Erreichbarkeit der IfSG-Meldestelle

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Die IfSG-Meldestelle wünscht Ihnen frohe Weihnachten

Verabschiedung von Prof. Dr. Schmolz

Nach neun Jahren Amtszeit am Landesgesundheitsamt wird Herr Prof. Dr. Günter Schmolz zum Jah-



Abb. 2: Regierungspräsident Schmalz überreicht die Urkunde

resende aus dem Amt des Präsidenten des Landesgesundheitsamtes in den Ruhestand entlassen. Am 16.12.2014 überreichte Herr Regierungspräsident Johannes Schmalz die Urkunde des Ministerpräsidenten.



Statistik der Meldewoche 50/2014 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 50 / 2014	KW 1-50 / 2014	KW 1-50 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	2	200	475
Botulismus		1	1
Brucellose		3	14
Campylobacter-Enteritis	163	7931	7139
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		22	19
Clostridium difficile	2	177	169
Denguefieber	2	115	143
Diphtherie		1	1
E.-coli-Enteritis	5	425	377
EHEC-Erkrankung	2	153	184
FSME (Frühsummer-Meningoenzephalitis)	1	105	190
Gasbrand		1	
Giardiasis	5	608	665
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	3	77	60
Hantavirus-Erkrankung	11	215	46
Hepatitis A	2	76	110
Hepatitis B	7	330	263
Hepatitis C	18	965	885
Hepatitis D		5	10
Hepatitis E	1	89	43
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		15	6
Influenza	9	1139	7373
Keuchhusten	43	2300	1387
Kryptosporidiose	3	89	78
Legionellose	1	137	119
Lepra			
Leptospirose	2	20	10
Listeriose	1	77	76
Masern		16	66
Meningokokken, invasive Erkrankung		38	40
MRSA, invasive Infektion	3	181	249
Mumps	2	85	58
Norovirus-Gastroenteritis	286	8515	8646
Ornithose		1	1
Paratyphus		7	12
Q-Fieber	2	278	53
Rotavirus-Gastroenteritis	18	2934	3358
Röteln, postnatal		13	19
Salmonellose	16	1650	1858
Shigellose	4	68	71
Tollwut			
Trichinellose		1	2
Tuberkulose	4	456	531
Tularämie	1	5	4
Typhus abdominalis		11	19
Virale hämorrhagische Fieber		39	4
Weitere bedrohliche Krankheit	9	170	240
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	49	327	112
Windpocken	87	4535	1516
Yersiniose	4	140	153
Summe	768	34746	36855

Stand 18.12.2014, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	58 / w	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik; hospitalisiert
Q-Fieber	1 / w	Fieber, grippeähnliche Beschwerden; Schafkontakt; zugehörig zu bekanntem Ausbruch
Q-Fieber	63 / w	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik; Schafkontakt; zugehörig zu bekanntem Ausbruch
Tularämie	57 / m	Fieber; Ermittlungen laufen

In Meldewoche 50 wurden zudem elf Hantavirusfälle an das Landesgesundheitsamt übermittelt.

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	73 / m	stationäre Wiederaufnahme
Clostridium difficile	76 / w	Intensivstation
EHEC	42 / w	krampfartige Bauchschmerzen, Durchfall, Fieber
EHEC	37 / w	krampfartige Bauchschmerzen
Haemophilus influenzae	72 / m	Fieber, Sepsis
Haemophilus influenzae	101 / m	Pneumonie; hospitalisiert
Haemophilus influenzae	49 / w	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik; hospitalisiert
Hepatitis E	51 / m	schwere Grunderkrankung, erhöhte Serumtransaminasen
Legionellose	51 / m	hospitalisiert; Pneumonie; Ermittlungen laufen
Leptospirose	51 / m	Fieber, grippeähnliche Beschwerden, Nierenfunktionsstörung; hospitalisiert
Leptospirose	52 / m	Fieber, grippeähnliche Beschwerden, Nierenfunktionsstörung, Gelbsucht; hospitalisiert
Listeriose	88 / w	Abszess, Fieber, Meningitis
MRSA	47 / m	schwere Grunderkrankung, Fieber, Sepsis, Pneumonie
MRSA	82 / m	Fieber, Pneumonie; hospitalisiert
MRSA	70 / m	Fieber, Sepsis, Pneumonie; hospitalisiert

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Dengue-fieber	68 / m	Indien	Fieber
Dengue-fieber	48 / m	Indien	Fieber
Shigellose	49 / w	VAE	S.sonnei; Erbrechen, Durchfall, Fieber
Shigellose	50 / w	Indien	S.flexneri; krampfartige Bauchschmerzen, Durchfall, Fieber
Shigellose	30 / m	Nepal	S.flexneri; krampfartige Bauchschmerzen, Durchfall, Fieber
Shigellose	27 / m	Ermittlungen laufen	krampfartige Bauchschmerzen, Durchfall, Fieber

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 50 wurden insgesamt 34 Ausbrüche übermittelt.

Meldekategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Keuchhusten	3	je 2
Norovirus	23	bis zu 84 in einem Alten-/ Pflegeheim
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	6	bis zu 16 in einem Kindergarten/Hort
Weitere bedrohliche Krankheit	1	4
Windpocken	1	3

Influenzaberichte

Situation in Baden-Württemberg

In der laufenden Saison wurden insgesamt 38 Influenzafälle übermittelt, davon neun in Meldewoche 50 und bereits vier in Meldewoche 51.

Weitere Informationen zur Influenza-Aktivität in Baden-Württemberg und Ergebnisse aus der virologischen Surveillance erhalten Sie unter: <http://influenza.rki.de/Diagrams.aspx?agiRegion=1>

Auszug aus dem Influenzabericht der AGI zur Bewertung der epidemiologischen Lage in Deutschland

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 50. Kalenderwoche (KW) 2014 im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich der Hintergrund-Aktivität.

Im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Influenza wurden in der 50. KW 2014 in 47 (42 %) von 111 eingesandten Sentinelproben respiratorische Viren identifiziert. In drei (3 %) Proben wurden Influenzaviren, in 17 (15 %) RS-Viren, in 27 (24 %) Rhinoviren, in drei (3 %) Adenoviren und in einer (1 %) Probe humane Metapneumoviren nachgewiesen. Vier Patienten hatten eine Doppelinfektion.

Nach Infektionsschutzgesetz (IfSG) wurden für die 50. Meldewoche (MW) 2014 bislang 52 und seit der 40. MW 2014 wurden 196 klinisch-laboridiagnostisch bestätigte Influenzafälle an das RKI übermittelt (Datenstand 16.12.2014).

Influenza-Wochenbericht KW 50 unter:
https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2014_2015/2014-50.pdf

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

40 Länder sandten für die 49. KW 2014 Daten an TESSy (The European Surveillance System). 39 Länder verzeichneten eine geringe klinische Influenza-Aktivität (niedrigster Wert der Aktivitätseinstufung) mit Ausnahme von Malta, hier wurde über eine mittlere Influenza-Aktivität berichtet. Aus 20 Ländern wurde über eine sporadische Influenzaausbreitung berichtet, die Niederlande und England verzeichneten eine regionale Ausbreitung. Neun Länder verzeichneten weiterhin einen steigenden Trend, während alle anderen Länder über einen stabilen oder sinkenden Trend berichteten.

Aus den in 31 Ländern bearbeiteten 848 Sentinelproben waren 34 (4 %) Proben aus 14 Ländern positiv für Influenza: 27 (79 %) waren positiv für Influenza A und sieben (21 %) für Influenza B. Von den 18 subtypisierten Influenza A-Nachweisen waren zwölf (67 %) positiv für Influenza A(H3N2) und sechs (33 %) positiv für Influenza A(H1N1)pdm09. Seit der 40. KW wurden in 170 (3 %) von 6.348 Proben Influenzaviren nachgewiesen. Von den subtypi-

sierten Influenza A-Viren (n=85) gehörten 67 (79 %) zum Subtyp A(H3N2).

Weitere Informationen erhalten Sie im aktuellen Bericht unter:

<http://www.flunewseurope.org/FileRepository/Weekly%20influenza%20surveillance,%20week%2049,%202014%20-%2012%20Dec%202014%20en.pdf>

Hantavirusinfektionen Stand 18.12.14

Die Anzahl der an das Landesgesundheitsamt übermittelten Hantavirus-Erkrankungen weisen auf ein erhöhtes Expositionsrisiko für Hantaviren in Baden-Württemberg hin.

Seit der 40. Kalenderwoche wurden für das Jahr 2014 bereits 59 Fälle übermittelt. Das sind mehr als dreimal so viele wie im Jahr 2013 (13 Fälle).

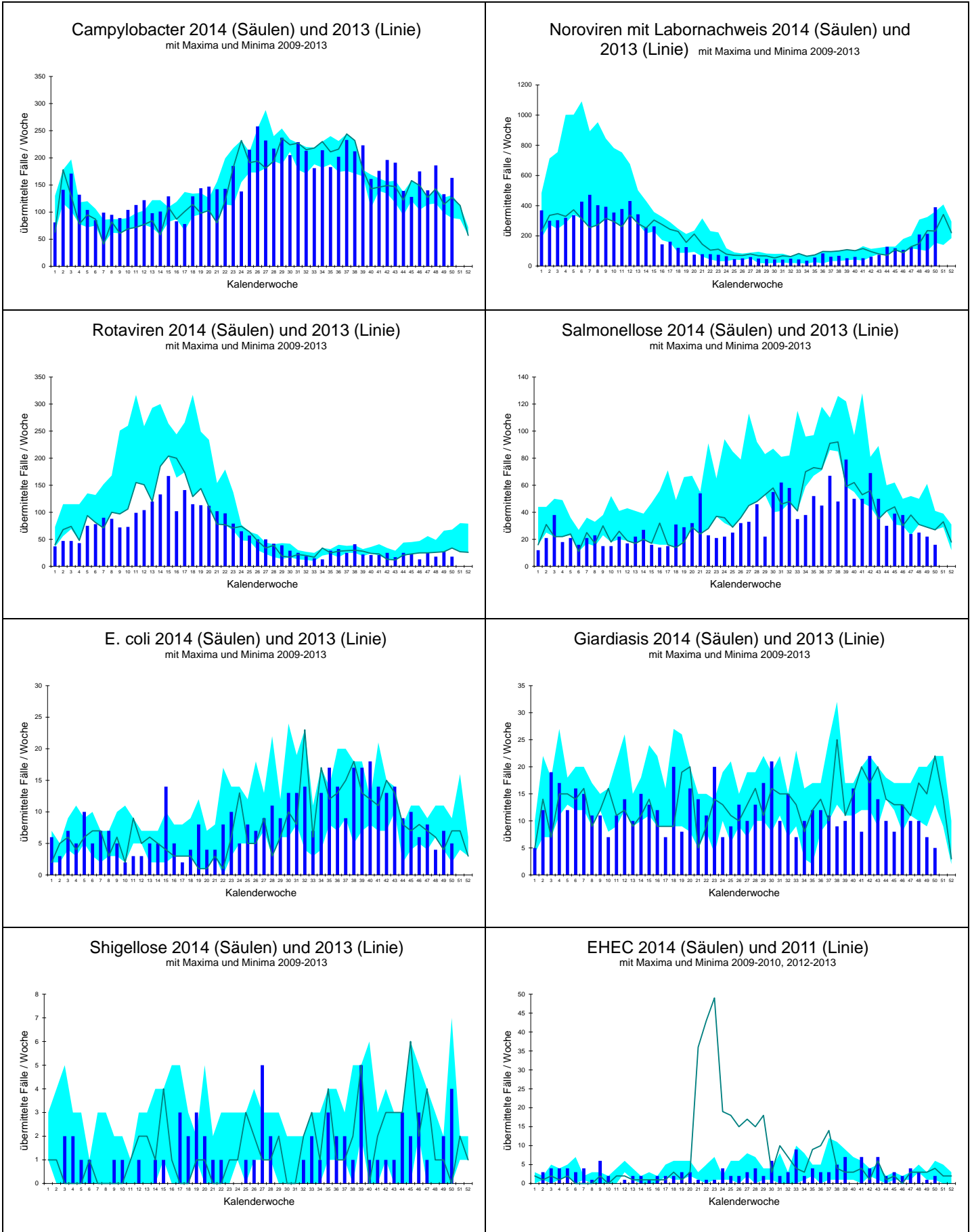
Ein gutes Nahrungsangebot für den Überträger des Hantavirus, der Rötelmaus und die für die Jahreszeit sehr milden Temperaturen können mögliche Ursachen für die Zunahme der Erkrankungszahlen sein.

Buchenwald geprägte Regionen der Landkreise Göppingen, Böblingen, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen, Zollernalbkreis und des Stadtkreises Stuttgart weisen momentan die höchsten Neuerkrankungsraten auf. Ein erhöhtes Infektionsrisiko besteht dort, wo Rötelmäuse vorkommen und bei Tätigkeiten, bei denen Staub aufgewirbelt werden kann. Dies betrifft vor allem Holzarbeiten im Wald und Garten und Reinigung von Kellern, Schuppen, Scheunen und Ställen. Die Vermeidung des Kontakts mit Ausscheidungen von Nagern ist die wichtigste Maßnahme einer Infektionsverhütung. Daneben ist die Bekämpfung von Nagetieren wichtig. Weitere Schutz- und Vorbeugemaßnahmen sollten eingehalten werden. Das Befeuchten von Flächen vor Reinigungsarbeiten bindet Staub. Das Tragen von Staubschutzmasken kann das Einatmen und Einmalkittel das Verschleppen von erregerehaltigem Staub verhindern.

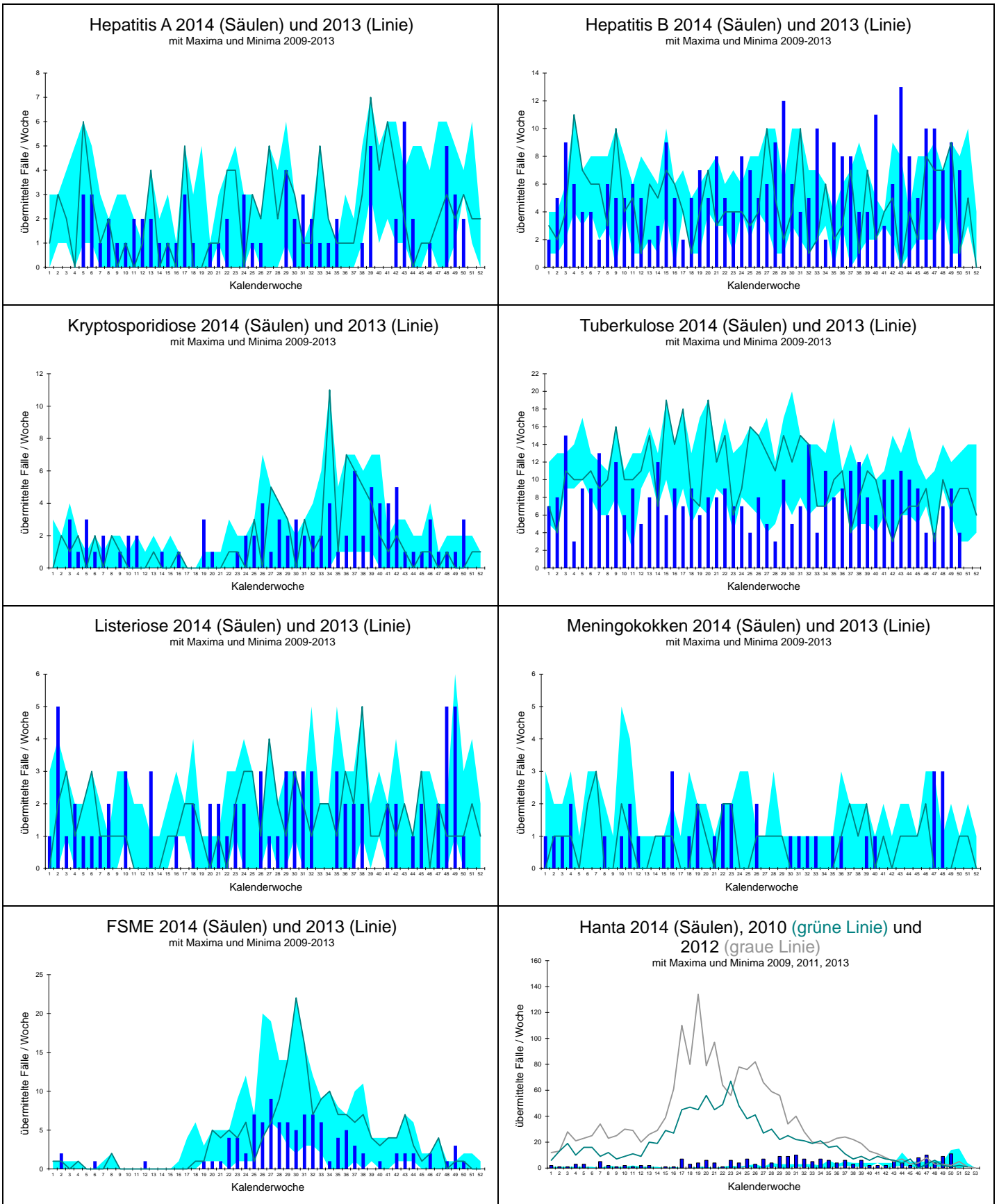
Erreichbarkeit der IfSG-Meldestelle zwischen dem 23.12.14 und dem 02.01.15

23.12.2014: 9:00 - 15:30 Uhr
29.12.2014: 9:00 - 15:30 Uhr
30.12.2014: 9:00 - 14:00 Uhr
02.01.2015: 9:00 - 12:00 Uhr

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg
(Stand 18.12.2014, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 18.12.2014, 10:00 Uhr)



Landkreis	Darmkrankheiten													Virushepatitiden				
	Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	5	1				16		2	2								
	LK Emmendingen	5					7								2			1
	LK Konstanz	3					4											
	LK Lörrach	3					6											
	LK Ortenaukreis	8		1			14		2		1							
	LK Rottweil	4								1								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2	1				5									3		
	LK Tuttlingen	3					1		1									
	LK Waldshut	3					2									1		
	SK Freiburg i. Breisgau	5					1											
Karlsruhe	LK Calw	2					14		1									
	LK Enzkreis	2					10											
	LK Freudenstadt	2					3											
	LK Karlsruhe	10	1	1		1	12			1				1	1	2		
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					14											
	LK Rastatt	3					16						1			2		
	LK Rhein-Neckar-Kreis	20				1	14		1	2			1		1	1		
	SK Baden-Baden	2					3											
	SK Heidelberg	4					2									1		
	SK Karlsruhe	5				1	8		1									
Stuttgart	SK Mannheim	10					3		2	1						2		
	SK Pforzheim	2					7											
	LK Böblingen						11											
	LK Esslingen	6					7		2	1	1					1		
	LK Göppingen	1					2											
	LK Heidenheim	2					6								1			
	LK Heilbronn	2					15		1									
	LK Hohenlohekreis	1					5			1								
	LK Ludwigsburg	7	1				12							1				
	LK Main-Tauber-Kreis	2					4			1			1					
Tübingen	LK Ostalbkreis	4					10		3									
	LK Rems-Murr-Kreis	2			2		7		1			1				2		
	LK Schwäbisch Hall	2					1		2	2					1			
	SK Heilbronn	2					8									1		
	SK Stuttgart	5			1		19											
	LK Alb-Donau-Kreis	5	1				1		1	2	1				1			
	LK Biberach						1			1								
	LK Bodenseekreis	4					5											
	LK Ravensburg	3			1		3											
	LK Reutlingen	4			1		2									1		
LK Sigmaringen	1																	
LK Tübingen	2					1												
LK Zollernalbkreis	2					4												
SK Ulm	2															1		
Baden-Württemberg	163	5	2		5	3	286		18	16	4		4	2	7	18		1

Übersicht I der Meldewoche 50/2014 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 18.12.2014 11:10:31

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Faldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Weitere Krankheiten																						
		Adenovirus	Botulismus	Bruceellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	O-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald								1															
	LK Emmendingen	1																						
	LK Konstanz																							
	LK Lörrach								1								2							
	LK Ortenaukreis											1												3
	LK Rottweil														1									
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis					1																		
	LK Tuttlingen																							
	LK Waldshut																							
	SK Freiburg i.Breisgau																			1				
Karlsruhe	LK Calw																							
	LK Enzkreis									1														
	LK Freudenstadt																							
	LK Karlsruhe																					1		
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																							
	LK Rastatt																							32
	LK Rhein-Neckar-Kreis										1													
	SK Baden-Baden	1																						2
	SK Heidelberg									1														
	SK Karlsruhe													1										
SK Mannheim																								
SK Pforzheim								1		1													1	
Stuttgart	LK Böblingen																							
	LK Esslingen																							
	LK Göppingen																							8
	LK Heidenheim																		1					
	LK Heilbronn											1												12
	LK Hohenlohekreis											1												
	LK Ludwigsburg					1														1				
	LK Main-Tauber-Kreis																							
	LK Ostalbkreis										1	1					1		1					
	LK Rems-Murr-Kreis																							
	LK Schwäbisch Hall																							
	SK Heilbronn													1										
	SK Stuttgart																							2
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																							
	LK Biberach																							
	LK Bodenseekreis													1										
	LK Ravensburg						1																	
	LK Reutlingen														1	2								
	LK Sigmaringen																							
	LK Tübingen																							
LK Zollernalbkreis																								
SK Ulm																								
Baden-Württemberg		2				2	2		1	3	11	9	1	2	1		3		2	4	1		9	49

Übersicht II der Meldewoche 50/2014 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 18.12.2014 11:10:45

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1					1
	LK Emmendingen	2					2
	LK Konstanz	3					1
	LK Lörrach						1
	LK Ortenaukreis	1					14
	LK Rottweil						2
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						4
	LK Tuttlingen						
	LK Waldshut	1					
	SK Freiburg i.Breisgau						15
Karlsruhe	LK Calw						1
	LK Enzkreis	3					1
	LK Freudenstadt						
	LK Karlsruhe	5					3
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						
	LK Rastatt	5					
	LK Rhein-Neckar-Kreis						3
	SK Baden-Baden	1					
	SK Heidelberg						2
	SK Karlsruhe	2					1
Stuttgart	LK Böblingen	1					1
	LK Esslingen						4
	LK Göppingen						1
	LK Heidenheim	1					1
	LK Heilbronn	2					2
	LK Hohenlohekreis						
	LK Ludwigsburg	2					1
	LK Main-Tauber-Kreis						1
	LK Ostalbkreis						4
	LK Rems-Murr-Kreis						4
Tübingen	LK Schwäbisch Hall						
	SK Heilbronn						1
	SK Stuttgart						
	LK Alb-Donau-Kreis						
	LK Biberach						4
	LK Bodenseekreis						1
	LK Ravensburg						
	LK Reutlingen	1					1
	LK Sigmaringen						
	LK Tübingen	9					4
LK Zollernalbkreis	2		2				
SK Ulm							
Baden-Württemberg		43		2			87

Übersicht III der Meldewoche 50/2014 nach Landkreis und Meldekatgorie

Letzte Meldung



Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Die nächste Ausgabe des Infektionsberichtes erscheint am 09.01.2015.

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.

Bildnachweis:

- LGA-eigene Fotos
- © Kathrin39 - Fotolia.com